

## Basketball



### Vom *Streetball* (3-3) zum Basketball (5-5)

Thema	Basketball - Bewegungsfeldgruppe B „Spielen“
Leitidee / Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Training der basketballspezifischen Grundtechniken;</li> <li>• Erarbeiten, erproben und demonstrieren der sportspielspezifischen technischen und taktischen Grundfertigkeiten im <i>Streetball</i> und im Spiel 5-5;</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der sportartspezifischen Regeln.</li> </ul>
Ziele/ erwartete Kompetenzen:  <b>Methoden-</b> <b>kompetenz,</b>  <b>Sozial-</b> <b>kompetenz,</b>  <b>Selbst-</b> <b>kompetenz,</b>  <b>Sach-kompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.</li> <li>• wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese.</li> <li>• spielen fair und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitspielerinnen und Mitspieler.</li> <li>• verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.</li> <li>• entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen.</li> <li>• verfeinern ihre Wahrnehmung in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, z. B. durch Bewältigung von Spielsituationen, und durch den Umgang mit Sieg und Niederlage.</li> <li>• steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet.</li> <li>• trainieren basketballspezifische sportmotorische Fähigkeiten wie Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination.</li> <li>• erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten (Passen, Fangen, Dribbling, Korbleger und Korbwurf) und grundlegende taktische Fähigkeiten (Give'n'go, direkter Block) beim Basketball.</li> <li>• erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen (direkter und indirekter Block, MMV und Zonenverteidigung)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulung der basketballspezifischen Grundtechniken: Dribbeln, Passen, Stoppen, Sternschritt, Korbleger, Stand- und Sprungwurf; dabei wird Wert gelegt auf die Aspekte: Bewegungsanalyse, -korrektur und –demonstration;</li> <li>• taktisches Verhalten auf unterschiedlichen Spielpositionen; situationsgerechte Anwendung der Techniken;</li> <li>• Schulung grundlegender gruppentaktischer Elemente in der <i>Offense</i>: <i>Give and go</i>, <i>Pick and roll</i>, <i>Fast break</i>;</li> <li>• Gruppenorientierte <i>Defense</i>: Mann-Mann-Verteidigung vs. Ball-Raum-Verteidigung;</li> <li>• Regelkunde: Vergleich der beiden Regelwerke (<i>Streetball</i> vs. 5-5); Anwendung der Regeln als Schiedsrichter;</li> <li>• <i>Streetball</i> als sozial- und freizeitorientierte Spielform.</li> </ul>
Leistungsbewertung	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Fertigkeiten unter variablen Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praxisprüfung: Handlungsfähigkeit im Spiel</li> </ul> </li> <li>• technische Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ variable Komplexübungen zur Demonstration technischer Fertigkeiten</li> </ul> </li> </ul> <p>Prozessbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit und Engagement in Theorie- und Praxisphasen</li> <li>• Maßnahmen zur Verbesserung des eigenen Spiels benennen und Umsetzen</li> <li>• Anwendung des Regelwerks im Spiel</li> </ul> <p>Individualnorm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der eigenen Spielfähigkeit</li> <li>• Reflexion des Lernprozesses</li> <li>• Aktive Inanspruchnahme von Hilfe</li> <li>• Differenz zwischen Anfangs- und Endleistung unter Berücksichtigung der persönlichen Ausgangsbedingungen</li> </ul> <p>Sozialnorm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relation der festgestellten Leistung zur Gruppe → Bezug zu den inhaltsbezogenen Kompetenzen</li> </ul> <p>- Die sportpraktische Zensur, die zu 80% (Prüfungsteile jeweils 40%) in die Gesamtnote eingeht, ergibt sich aufgrund der Techniküberprüfungen und einer Spielbeurteilung.</p> <p>- Die Mitarbeit im Unterricht geht mit 20% ein und umfasst in der Regel eine spezifische Schülerleistung (beispielsweise: Erwärmung, Kurzreferat, Übungssequenz o. ä.).</p>
Hinweis zur Leistungsüberprüfung	<p><b>Versäumte festgesetzte Termine der Leistungsüberprüfung sind mit einer ärztlichen Bescheinigung zu entschuldigen, ansonsten wird die nicht erbrachte Leistung mit 00 Punkten bewertet.</b></p>

## Leistungsbewertung – sportpraktische Zensur

Überprüft werden im

### Teil 1: Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm

Die Überprüfung der Umsetzung technischer Fertigkeiten bei festgelegtem Handlungsprogramm wird in basketballspezifischen Grundsituationen durchgeführt. Dies kann z. B. in Form eines Basketballparcours, der aus den Elementen Dribbling, Passen, Korbleger und Korbwurf besteht, erfolgen.

### Teil 2: Handlungsfähigkeit im wettkampfgemäßen Spiel

Die Überprüfung der Handlungsfähigkeit im Spiel wird im regelgeleiteten Spiel zweier Mannschaften durchgeführt.

Für die Bewertung sind folgende Beobachtungsschwerpunkte zugrunde zu legen:

- situationsgerechte Anwendung von Techniken,
- taktisches Verhalten im Angriff und in der Abwehr unter Berücksichtigung der Ausnutzung des gesamten Spielfeldes, der Spielanlage, der Laufwege, der taktischen Auflagen und des positionsspezifischen Spiels,
- Einsatzbereitschaft, sportspielspezifische Kondition, Fairness und mannschaftsdienliches Verhalten.

Zur gezielten Beobachtung einzelner Prüflinge können diesen verschiedene Positionen bzw. Aufgaben zugewiesen werden. Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der Gesamtleistung des jeweiligen Spielverhaltens zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigungs- und Fähigkeitsniveaus. Dabei werden auch kreative, wenn auch nicht immer erfolgreiche Handlungsvarianten, mit entsprechender Risikobereitschaft bezüglich der Spielsituation in der Bewertung berücksichtigt.

sehr gut (15 - 13 Punkte)	Nahezu alle Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt.
gut (12 - 10 Punkte)	Die meisten Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt.
befriedigend (09 - 07 Punkte)	Die Anzahl der erfolgreichen Spielhandlungen ist größer als die der nicht erfolgreichen.
ausreichend (06 - 04 Punkte)	Die Anzahl der nicht erfolgreichen und erfolgreichen Spielhandlungen ist in etwa gleich groß.
mangelhaft (03 - 01 Punkte)	Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt.
ungenügend (00 Punkte)	Nahezu alle Spielhandlungen misslingen.

Unter Spielhandlungen versteht man alle Aktionen, die sowohl in der Offensive als auch in der Defensive spielimmanent sind. Die Beurteilung „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bezieht sich auf den Grad der Bewältigung der Anforderungen zu den jeweils vorgegebenen Beobachtungsschwerpunkten.

Die Gewichtung kann folgendermaßen verteilt sein:

30% Allg. Spielfähigkeit

30% Individualtaktische und technische Elemente

40% Gruppentaktische Elemente